

Harald Schmitz - Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 - Erweiterung Haus Maria, Hehlrath

Von: NetAachen Leitungsauskunft <leitungsauskunft@netaachen.com>
An: "harald.schmitz@eschweiler.de" <harald.schmitz@eschweiler.de>
Datum: 12.07.2018 08:35
Betreff: Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 - Erweiterung Haus Maria, Hehlrath
CC: NetAachen Leitungsauskunft <leitungsauskunft@netaachen.com>

Sehr geehrte Damen und Herren,

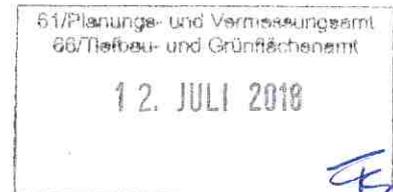
die Anlagen der NetAachen werden durch die NetCologne dokumentiert.

Bitte nutzen Sie die Online-Planauskunft der NetCologne unter der Adresse:

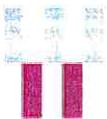
<https://planauskunft.netcologne.de/>

Eine Mitlegung ist nicht beabsichtigt.

Herzliche Grüße,
Inge Holtmanns



NETAACHEN GMBH
Grüner Weg 100 | 52070 Aachen
Tel: | Fax:
www.netaachen.de



Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Andreas Schneider

Amtsgericht Aachen: HRB 15383

NetAachen

Diese Nachricht (inklusive aller Anhänge) ist vertraulich. Sie ist ausschließlich für den im Adressfeld ausgewiesenen Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Empfänger sein, so bitten wir um eine kurze Nachricht. Jede unbefugte Weiterleitung oder Fertigung einer Kopie ist unzulässig. Da wir nicht die Echtheit oder Vollständigkeit der in dieser Nachricht enthaltenen Informationen garantieren können, schließen wir die rechtliche Verbindlichkeit der vorstehenden Erklärungen und Äußerungen aus.

26

Harald Schmitz - Stellungnahme Richtfunk: Bplan 10 - Erweiterung Haus Maria, hehlrath 610.22.10-VBP10

Von: O2-MW-BIMSCHG <O2-MW-BIMSCHG@telefonica.com>
 An: "harald.schmitz@eschweiler.de" <harald.schmitz@eschweiler.de>
 Datum: 26.07.2018 14:45
 Betreff: Stellungnahme Richtfunk: Bplan 10 - Erweiterung Haus Maria, hehlrath 610.22.10-VBP10
 Anlagen: A01113.jpg

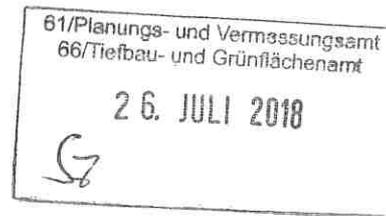
E-PLUS GRUPPE

|||| |

Betrifft hier Richtfunk von E-Plus

IHR SCHREIBEN VOM: 05.07.2018

IHR ZEICHEN: 610.22.10-VBP10



25 6/18

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Überprüfung Ihres Anliegens ergab, dass keine Belange von Seiten der E-Plus Service GmbH zu erwarten sind.
 Zur besseren Visualisierung erhalten Sie beigelegt zur E-Mail ein digitales Bild. Das Plangebiet ist im Bild mit einer dicken roten Linie eingezeichnet.



Sollten sich noch Änderungen der Planung / Planungsflächen ergeben, so würden wir Sie bitten uns die geänderten Unterlagen zur Verfügung zu stellen, damit eine erneute Überprüfung erfolgen kann.

Bei Fragen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

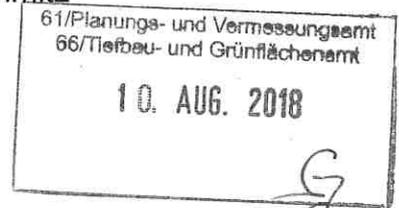
i.A. Michael Rösch
 Behördenengineering

Harald Schmitz - Stellungnahme S00681164, VF und VFKD, Stadt Eschweiler, 610.22.10 - VBP10, Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 – Erweiterung Haus Maria, Hehlrath –

Von: Koordinationsanfrage Vodafone Kabel Deutschland
<koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de>
An: <harald.schmitz@eschweiler.de>
Datum: 10.08.2018 16:00
Betreff: Stellungnahme S00681164, VF und VFKD, Stadt Eschweiler, 610.22.10 - VBP10,
Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 – Erweiterung Haus Maria, Hehlrath –

Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH
D2-Park 5 * 40878 Ratingen

Stadt Eschweiler - 610 - Abt. für Planung und Entwicklung - Harald Schmitz
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S00681164
E-Mail: TDRA-W.Ratingen@vodafone.com
Datum: 10.08.2018

Stadt Eschweiler, 610.22.10 - VBP10, Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 –
Erweiterung Haus Maria, Hehlrath –

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 02.07.2018.

Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Baumaßnahme keine Einwände geltend macht. Im Planbereich befinden sich keine Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Eine Neuverlegung von Telekommunikationsanlagen ist unsererseits derzeit nicht geplant.

Freundliche Grüße
Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

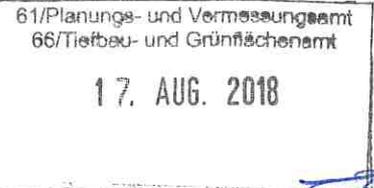
Informationen zu unseren Produkten und Services fuer Privatkunden finden Sie unter www.vodafone.de, fuer Geschäftskunden der Immobilienwirtschaft und Mehrfamilienhausesigentüemer unter www.kabeldeutschland.de/wohnungsunternehmen.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter www.vodafone.de/pflichtangaben

Wintershall Holding GmbH, Postfach 12 65, 49403 Barnstorf, Deutschland

Stadt Eschweiler

- Schmitz, Harald -
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Volker Varnhorn
Fachreferent
Behördenverkehr

Tel. (05442) 20-1252
Fax (05442) 20-493
volker.varnhorn@wintershall.com

ÖGE/GOSB-Va
Az. AFD-2018-0734

Barnstorf,
16. August 2018

Maßnahme: BPlan 10
Leitungs-/Auflagenerkundung

-Ihre Nachricht vom: 02.07.2018 (Ihr Zeichen / Az.:610.22.10 - VBP10)

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bedanken uns für die Beteiligung an der o. g. Maßnahme und nehmen hierzu wie folgt Stellung:

Der räumliche Geltungsbereich des o. g. Verfahrens liegt außerhalb unserer bergrechtlichen Erlaubnisfelder. Unter unserer Betriebsführung stehende Bohrungen oder Anlagen sind von den o. g. Verfahren ebenfalls nicht betroffen.

Es bestehen keine Bedenken bzgl. der Durchführung des o. g. Vorhabens.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Wintershall Holding GmbH
-Behördenverkehr-



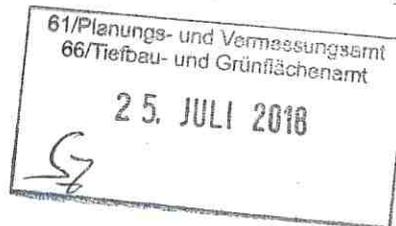
«Unterschrift_Varnhorn»



Unitymedia NRW GmbH | Postfach 10 20 28 | 34020 Kassel

Stadt Eschweiler
Herr Harald Schmitz
Postfach 1328
52233 Eschweiler

Bearbeiter(in): Herr Korkmaz
Abteilung: Zentrale Planung
Direktwahl: +49 561 7818-150
E-Mail: ZentralePlanungND@unitymedia.de
Vorgangsnummer: 314389



Datum
23.07.2018

Seite 1/1

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 - Erweiterung Haus Maria, Hehlrath -

Sehr geehrter Herr Schmitz,

vielen Dank für Ihre Informationen.

Gegen die o. a. Planung haben wir keine Einwände.

Eigene Arbeiten oder Mitverlegungen sind nicht geplant.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie dabei immer unsere oben stehende Vorgangsnummer an.

Freundliche Grüße

Zentrale Planung Unitymedia

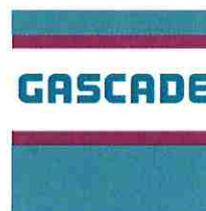
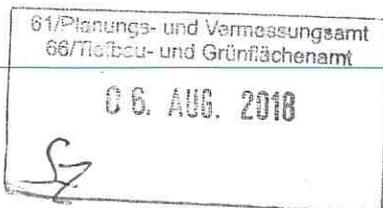
Unitymedia NRW GmbH

Postanschrift: Unitymedia NRW GmbH, Postfach 10 20 28, 34020 Kassel

Handelsregister: Amtsgericht Köln | HRB 55984 | Sitz der Gesellschaft: Köln | USt-ID DE 813 243 353

Geschäftsführung: Lutz Schüler (Vorsitzender) | Gudrun Scharler | Christian Hindennach | Dr. Herbert Leifker | Winfried Rapp

www.unitymedia.de



21

GASCADE Gastransport GmbH, Költnische Straße 108-112, 34119 Kassel

Stadt Eschweiler
610 - Abteilung für Planung und Entwicklung
Frau Führen
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



per E-Mail an: jacqueline.fuehren@eschweiler.de

Handwritten initials and date: EF 6/8

Dimitrius Bach

Tel. 0561 934-1372

DBa / 2018.07158

Kassel, 01.08.2018

Leitungsrechte und -dokumentation

Fax 0561 934-2369

leitungsanskunft@gascade.de

BIL Nr.:

Vorhabenbezogener Babauungsplan 10 "Erweiterung Haus Maria, Hehlrath" der Stadt Eschweiler

- Ihr Zeichen 610.22.10 - VBP10 mit Schreiben vom 02.07.2018 -

Unser Aktenzeichen: 99.99.99.000.03988.18

Sehr geehrte Frau Führen,

wir danken für die Übersendung der Unterlagen zu o. g. Vorhaben.

Wir antworten Ihnen zugleich auch im Namen und Auftrag der Anlagenbetreiber WINGAS GmbH, NEL Gastransport GmbH sowie OPAL Gastransport GmbH & Co. KG.

Nach Prüfung des Vorhabens im Hinblick auf eine Beeinträchtigung unserer Anlagen teilen wir Ihnen mit, dass unsere Anlagen zum gegenwärtigen Zeitpunkt **nicht betroffen** sind. Dies schließt die Anlagen der v. g. Betreiber mit ein.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen zu Leitungsauskünften zukünftig direkt an das kostenfreie BIL-Onlineportal unter: <https://portal.bil-leitungsauskunft.de>

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sich Kabel und Leitungen anderer Betreiber in diesem Gebiet befinden können. Diese Betreiber sind gesondert von Ihnen zur Ermittlung der genauen Lage der Anlagen und eventuellen Auflagen anzufragen.

Mit freundlichen Grüßen

GASCADE Gastransport GmbH
Leitungsrechte und -dokumentation

Dimitrius Bach

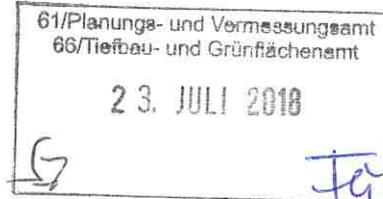
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Wasserverband Eifel-Rur • Postfach 10 25 64 • 52325 Düren

Dezernat IV
Flussgebietsmanagement

Auskunft erteilt:
Arno Hoppmann

Stadt Eschweiler
Postfach 1328
52233 Eschweiler



Verwaltungsgebäude:
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren

Telefon: 02421 494 - 1312
Telefax: 02421 494 - 1019
E-Mail: arno.hoppmann@wver.de
Internet: www.wver.de



Ihr Zeichen
610.22.10 VBP10

Ihre Nachricht vom
02.07.2018

Unser Zeichen
4.02 Hop/RL 15599

Datum
18.07.2018

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 – Erweiterung Haus Maria, Hehlrath - hier: Stellungnahme des Wasserverbandes Eifel - Rur

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus den Unterlagen geht nicht hervor wie bzw. ob sich die Entwässerungssituation ändert. Es darf zu keiner Mehrbelastung des Hehlrater Baches bzw. des Grubenrandbaches kommen.

Hinweis:

Im Hinblick auf die anhaltende Spurenstoffdiskussion ist hier besonders sorgfältig auf die richtige Trennung Schmutz-/Regenwasser zu achten, da Altenpflegeeinrichtungen sicherlich ein Hotspot für die Einleitung von Arzneimittelrückständen sind und diese zumindest teilweise in konventionellen Kläranlagen abgebaut werden können im Gegensatz zu den Niederschlags-/Mischwassereinleitungen.

Freundliche Grüße
Im Auftrag


Arno Hoppmann
Stabsstellenleiter

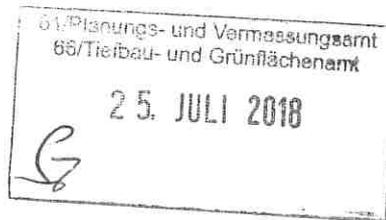
Regionetz GmbH · Postfach 50 01 55 · 52085 Aachen

Stadt Eschweiler
Amt 610
z. Hd. Herr Schmitz
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Ihr Zeichen:

Michael Rombach
Planung und Bau
Tel. 0241 41368-5529
Fax. 0241 -
Michael.rombach@regionetz.de
regionetz.de

Aachen, den 23. Juli 2018



FS 8/18

610 – Abteilung für Planung und Entwicklung

hier: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10, Erweiterung Haus Maria, Hehrath

Sehr geehrter Herr Schmitz,

in dem vom Bebauungsplan Nr.10 betroffenen Bereich befinden sich Versorgungsanlagen der Regionetz GmbH.

Diese Anlagen dürfen nicht überbaut und überpflanzt werden.

Zu unseren Versorgungsanlagen müssen folgende Regel-Mindestabstände eingehalten werden:

Bei Strom- /Signalkabeln:	0,30 m,
110-kV-Kabeln:	1,00 m,
Gas- und Wasserrohrleitungen DN < 300:	0,50 m,
Gas.- und Wasserrohrleitungen DN ≥ 300:	0,80 m,

Der seitliche Abstand zwischen geplanten Baumstandorten und den Versorgungsanlagen der Regionetz GmbH sollte – um auf Schutzmaßnahmen generell verzichten zu können – mehr als 2,50 m betragen und darf 1,00 m grundsätzlich nicht unterschreiten.

Falls oben angeführte Mindestabstände zu den Versorgungsanlagen der Regionetz GmbH ausnahmsweise nicht eingehalten werden können, ist eine besondere Abstimmung mit unserer Fachabteilung durchzuführen.

Bei Baumpflanzungen in der Nähe von Versorgungsleitungen ist unmittelbar vor der Pflanzung unsere zuständige Fachabteilung zu benachrichtigen, um eventuell notwendige Schutzmaßnahmen durchführen zu können.

Bei Baugruben, deren Sohle unter dem Niveau unserer Versorgungsleitungen liegt, ist zwischen Grabenwand und den Versorgungsleitungen ein ausreichender seitlicher Abstand einzuhalten, so dass eine Gefährdung unserer Anlagen mit Sicherheit ausgeschlossen ist. Es ist besondere Sorgfalt auf den Grabenverbau und die Verfüllung zu legen, um ein Nachsacken des Bodens und hierdurch einen Bruch der Versorgungsleitungen zu vermeiden.

Das Bauverfahren ist so zu wählen, dass die vorhandenen Versorgungsanlagen nicht durch äußere Einwirkungen, z. B. Erschütterungen, Setzungen, Lasten usw., beschädigt werden.

Bei Setzungen werden wir die Versorgungsleitungen auf Kosten des Verursachers regelmäßig überprüfen.

In Leitungsnähe und Kreuzungsbereichen ist Handschachtung erforderlich.

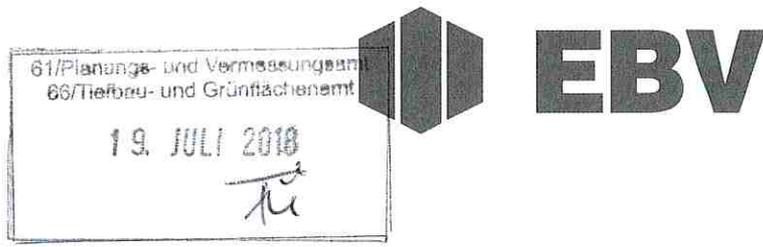
Wir bitten die ausführende Tiefbaufirma vor Baubeginn die aktuellen Planunterlagen bei der Regionetz GmbH einzuholen.

i. A. Michael Rombach
Planung und Bau PB-Z

Regionetz GmbH
Dienstszitz: Zum Hagelkreuz 16
52249 Eschweiler
Tel. 0241 41368-5529

michael.rombach@regionetz.de
www.regionetz.de

14



EBV GmbH, Myhler Straße 83, 41836 Hückelhoven

Stadt Eschweiler
 Herrn Harald Schmitz
 610 - Planung und Entwicklung
 Postfach 13 28
 52233 Eschweiler



Ihr Zeichen
 610.22.10-297
 02.07.2018

Unser Zeichen
 VU/22aV-3
 0238_Kr/Sh

Telefon-Durchwahl
 (0 24 33) 444025-676

Telefax
 (0 24 33) 444025-649

Datum
 17.07.2018

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 – Erweiterung Haus Maria, Hehlrath –
 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach
 § 4 Abs. 1 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,
 sehr geehrter Herr Schmitz,

der durch unsere Gesellschaft zu verantwortende ehemalige Bergbau endete im o.g. Geltungsbereich im Jahre 1944.

Zur Bebauungsplanung werden unsererseits keine Bedenken erhoben.

Eine Kennzeichnung nach § 9 (5) 2. BauGB halten wir für nicht erforderlich.

Mit freundlichem Glückauf
 EBV GmbH

i.v. Meier *J.A. Ponthöfer*

M

Harald Schmitz - Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 - Erweiterung Haus Maria, Hehlrath

Von: "Lewandowski, Rainer (ASEAG, BPBT)" <Rainer.Lewandowski@Aseag.de>
An: "harald.schmitz@eschweiler.de" <harald.schmitz@eschweiler.de>
Datum: 04.07.2018 13:05
Betreff: Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 - Erweiterung Haus Maria, Hehlrath -

**Hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
Bezug: Ihr Schreiben vom 02.07.2018, Ihr Zeichen 610.22.10 – VBP10**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

gegen die Aufstellung des Bebauungsplans 10 - Erweiterung Haus Maria, Hehlrath - bestehen seitens der ASEAG grundsätzlich keine Bedenken.

Die Erschließung des Plangebietes durch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird durch die auf der Oberstraße verkehrenden Buslinien 28, EW6 und der Bushaltestelle "Schwarzwaldstraße" zurzeit ausreichend sichergestellt. Damit bestehen umsteigefreie Busverbindungen in Richtung Eschweiler Bushof, Weisweiler und Langerwehe bzw. nach Kinzweiler, St.Jöris und Alsdorf.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dipl.-Ing. Rainer Lewandowski
Abt. Betriebsplanung / Verkehrstechnik

ASEAG Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG
Neuköllner Straße 1
52068 Aachen
Telefon: 0241 1688-3332
Rainer.Lewandowski@aseag.de
www.aseag.de

61/Planungs- und Vermessungsamt
66/Tiefbau- und Grünflächenamt

04. JULI 2018

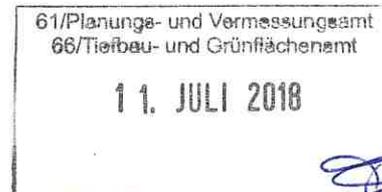
Sitz der Gesellschaft: Aachen
Registergericht Aachen, Handelsregister Abtlg. B Nr. 124

Aufsichtsratsvorsitzender: Heiner Höfken
Vorstand: Dipl.-Kfm. Michael Carmincke, M.Sc.

Unsere Datenschutzinformationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.aseag.de/datenschutz

Florian Schoop - BP10 Haus Maria

Von: Eike Lange <info@nabu-aachen-land.de>
An: <harald.schmitz@eschweiler.de>
Datum: 11.07.2018 11:41
Betreff: BP10 Haus Maria



Dr. Heinz-Eike Lange (1. Vorsitzender)
Sebastianusstr.58, 52146 WÜRSELEN. Tel. 02405-
94708, Mail: eike.lange@nabu-aachen-land.de

Über www.nabu-aachen-land.de können auch Sie Mitglied werden!

An die

Stadtverwaltung 610 Planung+

52249 Eschweiler

Btr, BP10 Haus Maria

Sehr geehrter Herr Schmitz,

grundsätzliche Bedenken bestehen gegen die Erweiterung des Heimes Haus Maria nicht. In dieser Planung ist der Abriss einer Scheune vorgesehen. Auch wenn es eine

innerstädtische Maßnahme ist, muss bei einem Gebäudeabriss eine Untersuchung auf Fledermäuse, Vögel oder sonstige Säugetiere stattfinden. Da ein Gebäude auch als Winterquartier für Fledermäuse dienen kann, ist eine 12 monatige Kontrolle durch einen Fledermausfachmann und nicht nur durch einen Allerweltsbiologen durchzuführen (zB, Biologische Station Düren).

Auch sind für die abzuholenden Bäume Ausgleichsmaßnahmen an Ort und Stelle anzuordnen.

Es wäre gut, wenn die Planungsbehörde Solardächer vorschreibt.

Mit freundlichen Grüßen

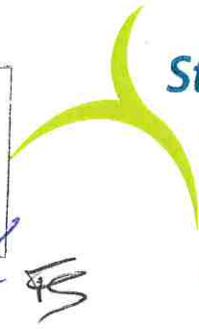
Dr.E.Lange



Virenfrei. www.avast.com



61/Planungs- und Vermessungsamt
66/Tiefbau- und Grünflächenamt
08. AUG. 2018



**StädteRegion
Aachen**

StädteRegion · Aachen · 52090 Aachen

Stadt Eschweiler
Abt. für Planung und Entwicklung
Herrn Harald Schmitz
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Eing.: 08. Aug. 2018

Der Städteregionsrat

A 70.5
Regionalentwicklung, Mobilität und Klimaschutz

Dienstgebäude
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Telefon Zentrale
0241 / 5198 - 0

Telefon Durchwahl
0241 / 5198 - 2528

Telefax
0241 / 5198 - 82528

E-Mail
Ruth.Roelen@staedteregion-aachen.de

Auskunft erteilt
Ruth Roelen

Zimmer
C 135

Aktenzeichen
RR

Datum
02.08.2018

Telefax Zentrale
0241 / 53 31 90
Bürgertelefon
0800 / 5198 000

Internet
<http://www.staedteregion-aachen.de>

Bankverbindungen
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 304 204
SWIFT AACSD3
IBAN DE2139050000000304204
Postgirokonto
BLZ 370 100 50
Konto 1029 86-508 Köln
SWIFT PBNKDEFF
IBAN DE52370100500102986508

Erreichbarkeit
Buslinien 1, 3, 7, 11, 13, 14, 21, 27, 33, 34, 37, 46, 56, 57, 77, 163 bis Haltestelle Normaluhr. Ca. 5 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof.
* Elektronischer Zugang zur StädteRegion Aachen
Bitte beachten Sie die Hinweise unter www.staedteregion-aachen.de/eZugang

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 – Erweiterung Haus Maria, Hehlrath
Ihr Schreiben vom 02.07.2018**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die StädteRegion Aachen nimmt zur vorgelegten Bauleitplanung wie folgt Stellung:

A 70 – Umweltamt

Allgemeiner Gewässerschutz:

Es bestehen keine Bedenken, wenn die nachfolgend aufgeführten Nebenbestimmungen eingehalten werden:

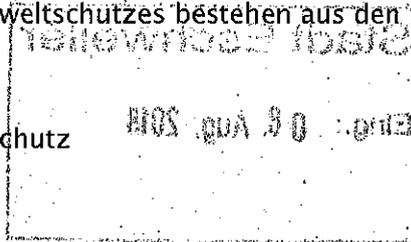
- Die anfallenden Schmutzwässer sind der öffentlichen Kanalisation zuzuleiten.
- Für die Ableitung der Niederschlagswässer besteht eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung in den Hehlrather Bach. Diese ist im weiteren Planungsverlauf an die geplanten Gegebenheiten anzupassen. Ein entsprechender Erlaubnisantrag gemäß §§ 8, 9 und 10 WHG ist mir dann vorzulegen.
- Dauerhafte Hausdrainagen dürfen nicht betrieben werden. Keller und Gründungen müssen entsprechend der Grund- und Schichtenwasserhältnisse geplant und ausgeführt werden. (Keine Kellergeschosse vorsehen oder Keller mit wasserdichter Wanne planen und ausführen).
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer thermischen Nutzung (Wärmepumpen mit Sonden, Flächen- oder Spiralkollektoren und Ähnliches) des Erdreiches oder des Grundwassers eine wasserrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Wasserbehörde zu beantragen ist.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Heining unter der Tel.-Nr. 0241/5198-2286 zur Verfügung.

Betrieblicher Umweltschutz:

Aus Sicht des Betrieblichen Umweltschutzes bestehen aus den folgenden Fachbereichen

- Betrieblicher Gewässerschutz
- Abfallwirtschaft



keine Bedenken, sofern ich im Rahmen des Baugenehmigungs- und des Abbruchgenehmigungsverfahrens erneut beteiligt werde.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Löcker unter der Tel.-Nr. 0241/5198-7022 zur Verfügung.

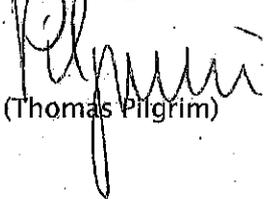
Natur und Landschaft:

Es bestehen keine Bedenken, sofern artenschutzrechtliche Belange dem Vorhaben nicht entgegenstehen. Dies ist mir entsprechend durch ein Gutachten nachzuweisen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Pawelka-Weiß unter der Tel.-Nr. 0241/5198-2634 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Thomas Pilgrim)

Harald Schmitz - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10, Stellungnahme des LVR-ADR

Von: "Herzog, Dr. Monika" <Monika.Herzog@lvr.de>
An: "harald.schmitz@eschweiler.de" <harald.schmitz@eschweiler.de>
Datum: 24.09.2018 16:39
Betreff: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10, Stellungnahme des LVR-ADR

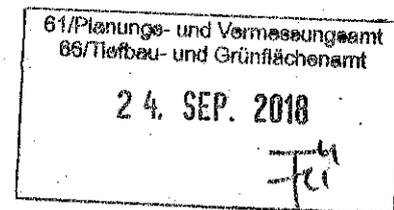
Sehr geehrter Herr Schmitz,

der vorhabenbezogene Bebauungsplan betrifft ein Areal in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem eingetragenen Baudenkmal Velauer Straße 1. Qua Denkmalschutzgesetz NRW (§ 9 Abs. 1, b) bedürfen alle Maßnahmen in der unmittelbaren Umgebung von Baudenkmalern der Erlaubnis der Unteren Denkmalbehörde. Dabei ist zu beurteilen, ob von der beantragten Maßnahme eine Beeinträchtigung des Baudenkmals zu erwarten ist.

Im vorliegenden Fall werden die Höhen der Bestandsbauten in der Oberstrasse gewahrt, das mit niedrigeren Höhen daran anstoßende Eckgebäude Oberstrasse /Velauer Strasse wird ersetzt durch einen Neubau, der mit ausgebautem Mansardgeschoss wesentlich höher ist bzw. wirkt, als die daran anschließenden Seitenbauten. Eine Reduzierung der geplanten Neubebauung in Höhe und Geschoßigkeit nicht über die vorhandene Eckbebauung Velauer Strasse 2 hinaus ist deshalb gerade an dieser empfindlichen Stelle gegenüber dem Baudenkmal anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Monika Herzog
Gebietsreferentin



LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Abtei Brauweiler, Ehrenfriedstraße 19, 50259 Pulheim
Tel: 02234 9854-525

monika.herzog@lvr.de
www.denkmalpflege.lvr.de
www.lvr.de

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 19.000 Beschäftigten für die 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

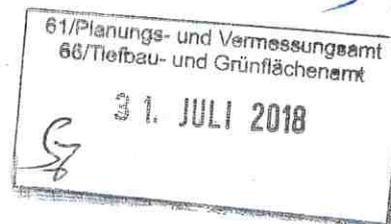
Harald Schmitz - VBB Nr. 10, Erweiterung Haus Maria

Von: "Francke, Ursula Dr." <Ursula.Francke@lvr.de>
An: "harald.schmitz@eschweiler.de" <harald.schmitz@eschweiler.de>
Datum: 31.07.2018 14:14
Betreff: VBB Nr. 10, Erweiterung Haus Maria

45 6/8/18

VBB Nr. 10, Erweiterung Haus Maria

Beteiligung TÖB nach § 4 (1) BauGB
 Ihr Schreiben vom 2.7.2018, Ihr Zeichen 610.22.10-VBP10



Sehr geehrter Herr Schmitz,

vielen Dank für die Zusendung der Planungsunterlagen. Zur Zeit liegen keine Hinweise auf Bodendenkmäler aus dem Plangebiet vor.

Zu beachten ist dabei jedoch, dass Untersuchungen zum Ist-Bestand an Bodendenkmälern in dieser Fläche nicht durchgeführt wurden, von daher ist diesbezüglich nur eine Prognose möglich.

Ich verweise daher die Bestimmungen der §§ 15, 16 DSchG NW (Meldepflicht und Veränderungsverbot bei der Entdeckung von Bodendenkmälern) und bitte Sie, folgenden Hinweis in die Planungsunterlagen aufzunehmen:

Bei Bodenbewegungen auftretende archäologische Funde und Befunde der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde oder dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Außenstelle Nideggen, Zehnthofstr. 45, 52385 Nideggen, Tel.: 02425/9039-0, Fax: 02425/9039-199 unverzüglich zu melden. Bodendenkmal und Entdeckungsstätte sind zunächst unverändert zu erhalten. Die Weisung des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege für den Fortgang der Arbeiten ist abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen
 im Auftrag
 Dr. Ursula Francke
 LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
 Endenicher Straße 133
 53115 Bonn
 Tel: 0228/9834-134
 E-Mail: ursula.francke@lvr.de

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

61/Planungs- und Vermessungsamt
GC/Tiefbau- und Grünflächenamt
18. JULI 2018
Fu

Erftverband | Postfach 1320 | 50103 Bergheim

Stadt Eschweiler
Herrn Harald Schmitz
Postfach 1328
52233 Eschweiler

Abteilung
Ihr Ansprechpartner
Durchwahl
Telefax
E-Mail
Unser Zeichen
Eing: 18. Juli 2018

Recht
Katharina Hiller
(0 22 71) 88-13 24
(0 22 71) 88-14 44
bauleitplanung
@erftverband.de
R-003-410
90501

Bergheim, 16. Juli 2018

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 - Erweiterung Haus Maria, Hehlrath -

Ihr Zeichen 610.22.10 - VBP10, Ihr Schreiben vom 02.07.2018

Sehr geehrter Herr Schmitz,
sehr geehrte Damen und Herren,

Leitungen, Messstellen und Anlagen des Erftverbandes sind derzeit durch die v. g. Maßnahme nicht betroffen. Daher bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sicht seitens des Erftverbandes keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen



Per Seeliger

Erftverband
Am Erftverband 6
50126 Bergheim
Tel. (0 22 71) 88-0
Fax (0 22 71) 88-12 10
www.erftverband.de
info@erftverband.de

Commerzbank Bergheim
IBAN:
DE45 3704 0044 0390 4000 00
SWIFT-BIC: COBADEFFXXX

Kreissparkasse Köln
IBAN:
DE86 3705 0299 0142 0058 95
SWIFT-BIC: COKSDE33

Deutsche Bank AG Bergheim
IBAN:
DE42 3707 0060 0471 0000 00
SWIFT-BIC: DEUTDE33

Volksbank Erft eG
IBAN:
DE05 3706 9252 1001 0980 19
SWIFT-BIC: GENODE33

Vorsitzender des
Verbandsrates:
Bürgermeister
Dr. Uwe Friedl
Vorstand:
Bauassessor Dipl.-Ing.
Norbert Engelhardt

zertifiziert nach



Qualitäts- und
Umweltmanagement



Technisches
Sicherheitsmanagement



Handwritten blue ink scribbles, possibly initials or a date.

Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Stadt Eschweiler
Ordnungsamt
Rathausplatz 1
52233 Eschweiler

Datum 06.07.2018
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
22.5-3-5354012-178/18/
bei Antwort bitte angeben

Herr Brand
Zimmer 114
Telefon:
0211 475-9710
Telefax:
0211 475-9040
kbd@brd.nrw.de

Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) / Luftbildauswertung
Eschweiler, B-Plan 10, Erweiterung Haus Maria, Oberstraße Ecke Ve-
lauerstraße, OT Hehlrath

Ihr Schreiben vom 03.07.2018, Az.: 32/18/00-HM-We.

Luftbilder aus den Jahren 1939 - 1945 und andere historische Unterlagen liefern Hinweise auf vermehrte Bodenkampfhandlungen und Bombenabwürfe. **Ich empfehle eine Überprüfung der zu überbauenden Fläche auf Kampfmittel im ausgewiesenen Bereich der beigefügten Karte.** Die Beauftragung der Überprüfung erfolgt über das Formular [Antrag auf Kampfmitteluntersuchung](#) auf unserer Internetseite¹.

Sofern es nach 1945 Aufschüttungen gegeben hat, sind diese bis auf das Geländenniveau von 1945 abzuschleifen. Zur Festlegung des abzuschleifenden Bereichs und der weiteren Vorgehensweise wird um Terminabsprache für einen Ortstermin gebeten. Verwenden Sie dazu ebenfalls das Formular [Antrag auf Kampfmitteluntersuchung](#).

Erfolgen Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen, Verbauarbeiten etc. empfehle ich zusätzlich eine Sicherheitsdetektion. Beachten Sie in diesem Fall auf unserer Internetseite das [Merkblatt für Baugründeingriffe](#).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Im Auftrag

(Brand)

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Mündelheimer Weg 51
40472 Düsseldorf
Telefon: 0211 475-0
Telefax: 0211 475-9040
poststelle@brd.nrw.de
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
DB bis D-Flughafen,
Buslinie 729 - Theodor-Heuss-
Brücke
Haltestelle:
Mündelheimer Weg
Fußweg ca. 3 min

Zahlungen an:
Landeskasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 4 100 012
BLZ: 300 500 00 Helaba
IBAN:
DE41300500000004100012
BIC:
WELADED

¹ Zur Kampfmittelüberprüfung werden zwingend Betretungserlaubnisse der betroffenen Grundstücke und eine Erklärung inkl. Pläne über vorhandene Versorgungsleitungen benötigt. Sofern keine Leitungen vorhanden sind, ist dieses schriftlich zu bestätigen.



61/Planungs- und Vermessungsamt
66/Tiefbau- und Grünflächenamt

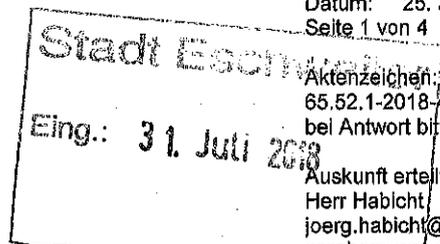
31. JULI 2018

Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund

Stadt Eschweiler
610-Abt. für Planung und Entwicklung
Postfach 13 28
52233 Eschweiler

Abteilung 6 Bergbau und
Energie in NRW

Datum: 25. Juli 2018
Seite 1 von 4



Aktenzeichen:
65.52.1-2018-435
bei Antwort bitte angeben
Auskunft erteilt:
Herr Habicht
joerg.habicht@bezreg-
arnsberg.nrw.de
Telefon: 02931/82-3651
Fax: 02931/82-47219

Dienstgebäude:
Goebenstraße 25
44135 Dortmund

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 10 – Erweiterung Haus Maria, Hehlrath -

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Ihr Schreiben vom 02.07.2018 – 610:22.10-297 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vorbezeichnete Planmaßnahme befindet sich über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld „Glückauf IV“, über dem auf Braunkohle verliehenen Bergwerksfeld „Union 248“ sowie über dem auf Galmei, Eisenstein und Bleierz verliehenen Bergwerksfeld „Christine“. Eigentümerin des Bergwerksfeldes „Glückauf IV“ ist die EBV Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Myhler Straße 83 in 41836 Hückelhoven. Eigentümerin des Bergwerksfeldes „Union 248“ ist die RV Rheinbraun Handel und Dienstleistungen GmbH, Stüttgenweg 2 in 50935 Köln. Die letzte Eigentümerin des Bergwerksfeldes „Christine“ ist nach meinen Erkennt-

Hauptsitz:
Selbertzstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:
Mo-Do 08:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Landeskasse Düsseldorf bei
der Helaba:
IBAN:
DE27 3005 0000 0004 0080 17
BIC: WELADED3

Umsatzsteuer ID:
DE123878675



nissen nicht mehr erreichbar. Eine Rechtsnachfolgerin ist hier nicht bekannt.

Ausweislich der derzeit hier vorliegenden Unterlagen ist im Bereich des Planvorhabens kein Abbau von Mineralien dokumentiert. Danach ist mit bergbaulichen Einwirkungen nicht zu rechnen.

Ca. 170 m östlich des Planvorhabens hat in der Vergangenheit Gewinnung von Braunkohle im ehemaligen Tagebau Zukunft-West stattgefunden.

Des Weiteren ist der Vorhabensbereich nach den hier vorliegenden Unterlagen (Differenzenpläne mit Stand: 01.10.2016 aus dem Revierbericht, Bericht 1, Auswirkungen der Grundwasserabsenkung, des Sammelbescheides - Az.: 61.42.63 -2000-1 -) von durch Sumpfungmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus bedingten Grundwasserabsenkungen betroffen. Für die Stellungnahme wurden folgende Grundwasserleiter (nach Einteilung von Schneider & Thiele, 1965) betrachtet: Oberes Stockwerk, 9B, 8, 7, 6D, 6B, 2 - 5, 09, 07 Kölner Scholle, 05 Kölner Scholle.

Folgendes sollte daher berücksichtigt werden:

Die Grundwasserabsenkungen werden, bedingt durch den fortschreitenden Betrieb der Braunkohlentagebaue, noch über einen längeren Zeitraum wirksam bleiben. Eine Zunahme der Beeinflussung der Grundwasserstände im Vorhabensgebiet in den nächsten Jahren ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszuschließen. Ferner ist nach Beendigung der bergbaulichen Sumpfungmaßnahmen ein Grundwasserwiederanstieg zu erwarten.



Sowohl im Zuge der Grundwasserabsenkung für den Braunkohletagebau als auch bei einem späteren Grundwasserwiederanstieg sind hierdurch bedingte Bodenbewegungen möglich. Diese können bei bestimmten geologischen Situationen zu Schäden an der Tagesoberfläche führen. Die Änderungen der Grundwasserflurabstände sowie die Möglichkeit von Bodenbewegungen sollten bei Planungen und Vorhaben Berücksichtigung finden. Ich empfehle Ihnen, diesbezüglich eine Anfrage an die RWE Power AG, Stüttgenweg 2 in 50935 Köln, sowie für konkrete Grundwasserdaten an den Erftverband, Am Erftverband 6 in 50126 Bergheim, zu stellen.

Grundsätzlich empfehle ich, soweit eine entsprechende Abstimmung nicht bereits erfolgt ist, dem Bergwerksunternehmer / Feldeseigentümer Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben in Bezug auf mögliche zukünftige bergbauliche Planungen, zu bergbaulichen Einwirkungen aus bereits umgegangenem Bergbau, zu dort vorliegenden weiteren Informationen bzgl. bergschadensrelevanter Fragestellungen sowie zum Erfordernis von Anpassungs- oder Sicherungsmaßnahmen. Die letztgenannte Fragestellung ist grundsätzlich privatrechtlich zwischen Grundeigentümer / Vorhabensträger und Bergwerksunternehmer / Feldeseigentümer zu regeln.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Bearbeitungshinweis:

Diese Stellungnahme wurde bezüglich der bergbaulichen Verhältnisse auf Grundlage des aktuellen Kenntnisstandes erarbeitet. Die Bezirksregierung Arnsberg hat die zugrunde liegenden Daten mit der zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben erforderlichen Sorgfalt erhoben und zusammengestellt. Die fortschreitende Auswertung und Überprüfung der



vorhandenen Unterlagen sowie neue Erkenntnisse können zur Folge haben, dass es im Zeitverlauf zu abweichenden Informationsgrundlagen auch in Bezug auf den hier geprüften Vorhabens- oder Planbereich kommt. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten kann insoweit nicht übernommen werden. Soweit Sie als berechnigte öffentliche Stelle Zugang zur Behördenversion des Fachinformationssystems „Gefährdungspotenziale des Untergrundes in NRW“ (FIS GDU) besitzen, haben Sie hierdurch die Möglichkeit, den jeweils aktuellen Stand der hiesigen Erkenntnisse zur bergbaulichen Situation zu überprüfen. Details über die Zugangs- und Informationsmöglichkeiten dieses Auskunftssystems finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg (www.bra.nrw.de) mithilfe des Suchbegriffs „Behördenversion GDU“. Dort wird auch die Möglichkeit erläutert, die Daten neben der Anwendung ebenfalls als Web Map Service (WMS) zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Im Auftrag:

(Habicht)